

**Information über die 26. Zusammenkunft der Interessengruppe Landmaschinenbau des Vereins  
HELO e.V. am 25.3.2009**

12 Besucher waren gekommen die Herr Jünger begrüßen konnte. Herr Bayn gab zum Beginn einen Kurzbericht über die Arbeit des Vereins HELO und den Stand der Dinge im Zusammenhang mit den Antrag der Fördermittel für das Vereinsgebäude an der Industriestraße in Singwitz.. Es folgte die Protokollausgabe und Informationen über den Beginn der ständigen Bürobesetzung des Vereinsbüros.

Herr Jünger brachte Auszüge aus einem Telefonbuch vom Jahr 1938 mit, die die Fa. Raussendorf betreffen. Beachtenswert ist die Angabe von Telefonnummern nach Geschäftsschluss!


<b>Raussendorf Hermann</b> + Spe- zialfabrik für Strohpressen u. Dreschmaschinen Singwitz	
	* 21 47
Wohnung Kleinoblitz	(21 48)
nach Geschäftsschluß:	
Wohnung Gerhard Raussendorf	(21 49)
Wohnung Richard Jahn	(21 50)
<b>Raussendorf Gerhard</b> + Sing- witz	21 49

In den Firmenhandbüchern der Sächsischen Oberlausitz von 1929 und 1937 finden wir auch die Firma Herrmann Raussendorf:

Jahr	Firma	Geschäftszweig	Rechtsverhältnisse, Inhaber und vertretungsberichtigte Personen	Hand- Register Blatt
1929	<b>Hermann Raussendorf</b>	Maschinenfabrik	Georg Hermann Raussendorf Gesamt-Prokurist: August Raussendorf Paul Willy Schreiber Gerhard Raussendorf in Kleinoblitz (Je 2 Prokuristen sind zur Vertretung der Firma berechtigt)	727
1937	<b>Erntesegen- Dreschmaschinenbau- Gesellschaft mit beschränkter Haftung</b>	Bau und Vertrieb von landwirtschaftlichen Maschinen aller Art	Stammkapital: 150 000 RM Geschäftsführer: Willy Schreiber in Obergurig Ernst Benad in Mönchswalde	1147
1937	<b>Hermann Raussendorf</b>	Herstellung von Landmaschinen, insbesondere von Strohpressen und Dreschmaschinen F Bautzen 2148/49 P Dsdn 14147	Georg Hermann Raussendorf Gesamt-Prokurist: August Raussendorf Paul Willy Schreiber Gerhard Raussendorf Richard Jahn	727

Die unter Nummer 1147 eingetragene Firma **Erntesegen-Dreschmaschinenbau-Gesellschaft** war bisher unbekannt. Es wurde angenommen, dass die Dreschmaschinen ausschließlich von der Firma **Hermann Raussendorf** hergestellt wurden sind. Es müssen dazu noch weitere Jahrgänge der Firmenhandbücher durchgesehen werden!

Herr Jünger konnte ein Schreiben auf einen Firmenbogen der C. August Wagner erwerben. Diese Schreiben hat folgenden Firmenkopf:

		<b>C. August Wagner</b>	
		<b>MASCHINENFABRIK KIRSCHAU i. SA.</b>	
		Gegründet 1887	
C. August Wagner, Maschinenfabrik, Kirschau i. Sa.		Drahtanschrift: Wagnerwerke Kirschau	Bankkonten: Reichsbankgirokonto Nr. 843 b. d. Reichsbank in Bautzen
		Fernsprecher: Amt Kirschau Nr. 358 u. 359	Postscheck Dresden 338
		Bahnstation: Schirgiswalde-Kirschau	Sächs. Bank, Fil. Neugersdorf Konto Nr. 19300 Girokasse Kirschau Nr. 553
IHRE ZEICHEN	IHRE NACHRICHT VOM	In der Antwort anzugeben MEIN ZEICHEN	TAG
		10/Pö.	10. Nov. 1942

Günter Grätz berichtet, dass seine Vorfahren in Jauer in Schlesien, eine Maschinenfabrik mit Lager für landwirtschaftliche Maschinen betrieben hatten. Schon sein Großvater hatte eine Schmiede. Die Maschinen wurden mit einem Pferdegezogenen Göpel angetrieben. Das Tier war so dressiert, dass es auf ein Klopfzeichen am Fenster draußen loslief. Nun konnte z.B. gebohrt werden. Später kaufte die Familie eine ehemalige Kutschenfabrik und begann mit der Landmaschinenproduktion. Dabei wurden auch Raussendorf-Erzeugnisse gehandelt. Speziell Strohpressen wurden hier vom Lager verkauft. Hermann Raussendorf war oft dort persönlich anwesend. Es wurden auch Versuche mit Mähdreschern durchgeführt. Günter Grätz der nach Gymnasiumbesuch und Lehre in Schlesien 1939 zum Arbeitsdienst kam, dann eingezogen und bis 1945 bei der Wehrmacht und danach in amerikanischer Gefangenschaft war, hatte in Bautzen Maschinenbau studiert und nach seinem Studium in Singwitz zusammen mit Herrn Pfütznern die Dreschmaschine K117 konstruiert. Diese Konstruktion fand im Werk III Singwitz, nicht im ZEB, welches seinen Sitz in einem jetzt abgerissenen Seitenflügel der Papierfabrik Obergurig hatte, statt.

Herr Jünger zeigte mittels Laptop und Beamer die aktuelle Internetpräsentation des Vereins HELO. Von den Anwesenden wurden verschiedene Hinweise zur Aktualisierung gegeben. Auch die Webseiten von Frank Zich über Fortschritt wurden betrachtet.

Die nächste Zusammenkunft der Interessengruppe Landmaschinenbau des Vereins HELO findet am Mittwoch, den 27. Mai 2009 in der guten Stube der Gaststätte Alte Wassermühle in Obergurig um 18 Uhr statt. Gäste sind herzlich willkommen und sehr erwünscht.

Die Interessengruppe sucht immer Zeitzeugen, Gegenstände und Dokumente zur Geschichte des Landmaschinenbaus in der Gemeinde Obergurig.

*Frank Jünger*

Kontaktadresse: Frank Jünger 02692 Obergurig Hauptstraße 30

Tel.: 035938/50432